



Tierschutz.  
Weltweit.

## **Stellungnahme von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz zur Recovery and Resilience Facility**

Wien, am 26.2.2021

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz begrüßt den neuen Schwerpunkt der Aufbau- und Resilienzfazilität auf nachhaltige und klimafreundliche Lösungen im Wiederaufbaupaket „Next Generation EU“. VIER PFOTEN möchte dazu eingangs erwähnen, dass Tierschutz unweigerlich mit Klimaschutz und Pandemie-Prävention verbunden ist. Daher fordern wir die österreichische Regierung auf, einen ganzheitlichen Ansatz, der auch Tierschutz inkludiert, für den österreichischen Aufbau- und Resilienz-Plan (RRF) zu entwickeln.

Die aktuelle COVID-19 Pandemie zeigt, wie unumgänglich es ist, präventive Maßnahmen zu setzen, um die menschliche Gesundheit zu schützen und schwere wirtschaftliche Folgen zu vermeiden. Aus diesem Grund muss die österreichische Regierung im Rahmen der neuen RRF-Mittel den „One Welfare“ Ansatz<sup>1</sup> anwenden, da die Gesundheit des Menschen, das Klima und das Wohlergehen der Tiere im direkten Zusammenhang stehen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Intensivtierhaltung der Nutztiere das globale Risiko für Pandemien erhöht. So ist etwa die Anzahl der Ausbrüche der Vogelgrippe in der Intensivtierhaltung laut FAO auf die Dichte der gehaltenen Tiere zurückzuführen.<sup>2</sup> Die hohe Dichte, in der die Tiere unter widrigsten Bedingungen gehalten werden, erleichtert nicht nur das Ausbreiten von Krankheiten durch genetisch idente und immunsupprimierte Individuen, sondern auch die Mutation von Viren.

Zusätzlich ist die Intensivtierhaltung ein erheblicher Katalysator der Klimakrise und Umweltzerstörung. Weltweit verursacht die Nutztierhaltung unglaubliche 14,5% unserer gesamten globalen Treibhausgasemissionen. Der enorme Wasserverbrauch in der industriellen Nutztierhaltung, spielt ebenso eine enorme Rolle.

---

<sup>1</sup> <https://www.onewelfareworld.org/>

<sup>2</sup> United Nations Food and Agriculture Organization Technical Task Force on Avian Influenza. 2004. Update on the avian influenza situation. Avian Influenza Disease Emergency News, issue 13. zitiert nach "How to Survive a Pandemic" Michael Greger, M.D., FACLM

**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

gemeinnützige Privatstiftung  
Linke Wienzeile 236

1150 Wien | Österreich

Tel.: +43-1-895 02 02-0

Fax: +43-1-895 02 02-99

E-Mail: [office@vier-pfoten.at](mailto:office@vier-pfoten.at)

[www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at)

ERSTE Bank

IBAN: AT13 2011 1297 4645 7400

BIC: GIBAATWWXXX

HG Wien: FN 184126z



Tierschutz.  
Weltweit.

Es wird dreimal mehr Wasser zur Herstellung von Milch als Gemüse, zehnmal mehr Wasser zur Herstellung von Eiern, vierzehnmal mehr Wasser zur Herstellung von Hühnerfleisch,

neunzehnmal mehr Wasser zur Herstellung von Schweinefleisch und achtundvierzigmal mehr Wasser zur Herstellung von Rindfleisch als Gemüse benötigt.<sup>3</sup> Waldrodung in Übersee wird auch durch nach Österreich importierte Futtermittel sowie importierte tierische Lebensmittel enorm befeuert. Eine artgemäße und nachhaltige Tierhaltung wirkt sich daher insgesamt günstiger auf Tierwohl, Klima und Umwelt aus und ist die einzige zukunftsfähige Lösung.

VIER PFOTEN möchte in diesem Zusammenhang auf folgende Faktoren aufmerksam machen, durch deren Förderung Pandemien und das immer raschere Voranschreiten der Klimakrise zukünftig entgegengewirkt werden kann:

- Die drastische Reduktion des Konsums und der Produktion von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs. VIER PFOTEN empfiehlt die 3-R-Methode (Reduce - Refine - Replace). Dies bedeutet, einen Wandel zu mehr pflanzenbasierter Ernährung und weniger tierischen Lebensmitteln aber dafür aus besserer Haltung. Öffentliche Einrichtungen sollten eine Vorbildrolle mit der Implementierung von hohen Tierschutz- und Nachhaltigkeitsstandards etwa in der Gemeinschaftsverpflegung übernehmen. Der letzte UN-Klima Bericht nennt den aktuellen Fleischkonsum als einen der Hauptfaktoren der Klimakrise. Dabei betonen Experten, dass eine Ernährungsumstellung auf pflanzliche Lebensmittel sowohl für die menschliche Gesundheit, als auch das Klima notwendig ist. Dabei sollten Regierungen notwendige Maßnahmen setzen und unter anderem Lebensmittelinnovationen fördern. Zusätzlich soll es faire Preise für tierische Lebensmittel geben, die auch die Kostenwahrheit widerspiegeln.
- Nachhaltige Investitionen in der Landwirtschaft, die artgemäße Haltungsbedingungen fördern sowie die drastische Reduktion der Anzahl der gehaltenen Nutztiere. Studien belegen, dass artgemäßere Tierhaltung, wie etwas Stroheinstreu in Schweineställen, zu geringeren Methanausstößen führt als in solchen, die einen Vollspaltenboden haben.<sup>4</sup>

<sup>3</sup> [https://waterfootprint.org/media/downloads/TheWaterFootprintAssessmentManual\\_2.pdf](https://waterfootprint.org/media/downloads/TheWaterFootprintAssessmentManual_2.pdf)

<sup>4</sup> Philippe FX et al. 2010: Gaseous emissions during the fattening of pigs kept either on fully slatted floors or on straw flow, Animal 1: 1515-1523

**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

gemeinnützige Privatstiftung  
Linke Wienzeile 236

1150 Wien | Österreich

Tel.: +43-1-895 02 02-0

Fax: +43-1-895 02 02-99

E-Mail: [office@vier-pfoten.at](mailto:office@vier-pfoten.at)

[www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at)

ERSTE Bank

IBAN: AT13 2011 1297 4645 7400

BIC: GIBAATWWXXX

HG Wien: FN 184126z



Tierschutz.  
Weltweit.

Die finanziellen Subventionen des RRF, deren Fokus es ist, in nachhaltige Lösungen zu investieren, um Europa krisensicher zu gestalten, muss somit auch Tierschutzmaßnahmen beinhalten. Die Krise zeigt die Notwendigkeit, neue Strukturen aufzubauen und so die notwendige Resilienz in Österreich sicherzustellen.

Gerne steht VIER PFOTEN mit Expertise zur Verfügung und bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme.

**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

gemeinnützige Privatstiftung  
Linke Wienzeile 236

1150 Wien | Österreich

Tel.: +43-1-895 02 02-0  
Fax: +43-1-895 02 02-99  
E-Mail: [office@vier-pfoten.at](mailto:office@vier-pfoten.at)  
[www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at)

ERSTE Bank  
IBAN: AT13 2011 1297 4645 7400  
BIC: GIBAATWWXXX  
HG Wien: FN 184126z